

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung — 1
1.1	Prolog — 1
1.2	Ausgangslage: Japan 1966: Sartres „Plaidoyer pour les intellectuels“ — 3
1.3	Problemfelder und Fragestellungen — 8
1.4	Methodisches Vorgehen und Analysemodelle — 9
1.4.1	Begriffsgeschichte als Diskursgeschichte — 10
1.4.2	Das ideologisch-intellektuelle Feld — 15
1.4.3	Das literarisch-intellektuelle Feld: prodesse oder delectare? — 17
1.4.4	Das „zerrissene Bewusstsein“ als Merkmal des Intellektuellen — 25
1.5	Forschungsstand — 27
1.6	Quellenlage, Bestimmung der Teildiskurse und Aufbau der Arbeit — 30
1.6.1	Auswahl repräsentativer Begriffe zur Bestimmung des Textkorpus und Quellenlage — 30
1.6.2	Statistische Eruiierung der Teildiskurse (Debatten) — 32
1.6.3	Bestimmung des Untersuchungszeitraums — 34
1.6.4	Auswahl der Teildiskurse (Debatten) — 35
1.6.5	Bestimmung des Textkorpus — 37
1.6.6	Aufbau der Arbeit — 38
1.7	Formale Angaben — 39
1.8	Danksagung — 40
2	Intelligenzija, Intelligenz und die Intellektuellen – eine Verortung des russischen, marxistischen und französischen Intellektuellenbegriffs — 43
2.1	Vorbemerkungen — 43
2.2	Der russische Begriff „Intelligenzija“ — 46
2.3	Der marxistische Begriff „Intelligenz“ — 48
2.3.1	Historische Entwicklung, Klassenzugehörigkeit und Verhältnis zur Arbeiterklasse — 48
2.3.2	Die Intellektuellentheorien von Marx, Lenin, Kautsky und Zetkin — 52
2.4	Der französische Begriff „les intellectuels“ — 63
2.4.1	Genese des Intellektuellenbegriffs in Frankreich: Émile Zola und die Dreyfus-Affäre — 65
2.4.2	Die 1930er-Jahre: Reifezeit des intellektuellen Engagements — 70
2.4.3	Die Résistance-Bewegung — 76
2.4.4	Die Rolle der Intellektuellen nach 1945 — 78
2.5	Zwischenfazit: Literaten im Dienst der Politik — 81

- 3 *Interigencha, chishiki kaikyū* und *chishikijin* – eine Verortung
des japanischen Intellektuellenbegriffs — 89**
 - 3.1 Vorbemerkungen — 89
 - 3.2 Japanische Intellektuellertermini — 90
 - 3.3 *Interigencha* (Intelligenzija) — 95
 - 3.4 *Chishiki kaikyū* (Intelligenz-Klasse) — 99
 - 3.5 *Chishikijin* (Intellektueller) — 102
 - 3.6 *Interi* (Intelli) — 104
 - 3.7 *Bunkajin* (Kulturmensch) — 107
 - 3.8 Einträge in Enzyklopädien — 113

- 4 Vorgeschichte – Die Herausbildung des modernen Intellektuellen
in der Meiji-Zeit — 117**
 - 4.1 Vorbemerkungen — 117
 - 4.2 Kontext — 120
 - 4.2.1 Das politisch-intellektuelle Feld — 120
 - 4.2.2 Das literarisch-intellektuelle Feld — 122
 - 4.3 Der Bruch zwischen den Intellektuellen und der Politik — 131
 - 4.4 Der Intellektuelle und das Problem der Moderne — 140
 - 4.5 Die Entstehung der modernen Literaturkritik — 144
 - 4.6 1893: Die Debatte über die Verbindung zum menschlichen
Leben — 148
 - 4.7 Zwischenfazit — 152

- 5 Das überflüssige Bewusstsein – die Debatte um Arishima Takeos
„Ein Manifest“ oder die Intelligenz und das Proletariat — 155**
 - 5.1 Vorbemerkungen — 155
 - 5.2 Kontext — 158
 - 5.2.1 Das politisch-intellektuelle Feld — 158
 - 5.2.2 Das literarisch-intellektuelle Feld — 161
 - 5.3 1916: Die Volkskunstdebatte: der bürgerliche Schriftsteller und das
Volk — 168
 - 5.4 1922: Die Klassenkunstdebatte und die Debatte um „Ein Manifest“:
der bürgerliche Schriftsteller und das Proletariat — 175
 - 5.4.1 Die Literatur der „vierten Klasse“: Rufe nach einer organischen
Intelligenz der Arbeiterklasse — 176
 - 5.4.2 Arishima Takeos „Ein Manifest“: Zurückweisung der Führungsrolle der
Intelligenz — 181
 - 5.4.3 Der universalistische Standpunkt: die bürgerliche Intelligenz als
Vertreter einer klassenlosen Literatur — 187

- 5.4.4 Der wegbereitende Standpunkt: Die Intelligenz als Ratgeber und Theoretiker im Klassenkampf — 190
- 5.4.5 Der kooperative Standpunkt: Forderungen nach einer Verbindung zwischen Intelligenz und Arbeiterklasse — 198
- 5.4.6 Repliken von Arishima Takeo — 201
- 5.4.7 Diskursschema (Klassenkunstdebatte und Debatte um „Ein Manifest“) — 204
- 5.5 1923: Diskussionen um Begriff und Funktion der Intelligenz-Klasse: die Intelligenz und das Proletariat — 206
- 5.6 Erste Intellektuellentypologien — 218
- 5.7 Beantwortung der Leitfragen — 226
- 5.7.1 Begrifflichkeit — 226
- 5.7.2 Oppositionsgruppen — 227
- 5.7.3 Aufgaben des Intellektuellen — 228
- 5.7.4 Aufgaben des Schriftstellers als Intellektueller — 228
- 5.7.5 Darstellung intellektueller Zerrissenheit — 229
- 5.8 Zwischenfazit — 230

- 6 Das ratlose Bewusstsein – die Aktionsliteraturdebatte und die „Auferstehung“ des Intellektuellen — 235
- 6.1 Vorbemerkungen — 235
- 6.2 Kontext — 237
- 6.2.1 Das politisch-intellektuelle Feld — 237
- 6.2.2 Das literarisch-intellektuelle Feld — 241
- 6.3 1930: „Wohin geht die Intelligenz?“ Die Debatte über die Zukunft der Intellektuellen — 251
- 6.4 1935: Die Aktionsliteraturdebatte — 261
- 6.4.1 Die Entdeckung der französischen Intellektuellenbewegung und Forderungen nach einem aktiven Geist — 261
- 6.4.2 Auferstehung der Intelligenz – Forderungen nach einem liberalistisch-humanistischen Intellektuellen — 268
- 6.4.3 Schriftsteller als Intellektuelle: Engagement durch Literatur — 276
- 6.4.4 Literarische Manifestationen des „aktiven Geistes“ — 286
- 6.4.5 Ōmori Yoshitarōs Kritik an der Aktionsliteraturbewegung — 289
- 6.4.6 Reaktionen der Aktionsliteraten auf Ōmori Yoshitarō — 303
- 6.4.7 Der Standpunkt der marxistischen Literaten — 310
- 6.4.8 Tosaka Juns Intellektuellentheorie — 313
- 6.4.9 Erste Ansätze einer Intellektuellenhistoriographie — 324
- 6.4.10 Diskursschema (Aktionsliteraturdebatte) — 327
- 6.4.11 Das Ende der Debatte — 328

- 6.5 1936–1945: Der Diskurs nach 1936 – Die Intellektuellen und der Krieg — 333**
- 6.5.1 1938: „Verändert sich die Intelligenz?“ Die Debatte über das Verhältnis zwischen Intellektuellen und Staat — 333**
- 6.5.2 Diskursschema (Intellektuellendebatte um 1938) — 349**
- 6.5.3 Die Situation nach 1939 — 352**
- 6.6 Beantwortung der Leitfragen — 354**
- 6.6.1 Begrifflichkeit — 354**
- 6.6.2 Oppositionsgruppen — 355**
- 6.6.3 Aufgaben des Intellektuellen — 356**
- 6.6.4 Aufgaben des Schriftstellers als Intellektueller — 357**
- 6.6.5 Darstellung intellektueller Zerrissenheit — 357**
- 6.7 Zwischenfazit — 358**
-
- 7 Das subjektive Bewusstsein – die Intellektuellendebatte der Nachkriegszeit oder der altruistische und der egoistische Intellektuelle — 361**
- 7.1 Vorbemerkungen — 361**
- 7.2 Kontext — 365**
- 7.2.1 Das politisch-intellektuelle Feld — 365**
- 7.2.2 Das literarisch-intellektuelle Feld — 368**
- 7.3 Kindai Bungakukai und Shin Nihon Bungakukai — 371**
- 7.4 1945–1949: Die „Intellektuellendebatte“ (*chishikijin ronsō*) — 378**
- 7.4.1 Überblick — 378**
- 7.4.2 Die Kriegsverantwortung der Literaten — 381**
- 7.4.3 „Gründe“ für das Versagen der Intellektuellen — 387**
- 7.4.4 Überflüssige und nützliche Intellektuelle — 392**
- 7.4.5 Literatur und das Subjekt der Revolution: Der „Volksintellektuelle“ und der „egoistische Intellektuelle“ — 396**
- 7.4.6 Der „subjektive“, humanistische Intellektuelle — 413**
- 7.4.7 Der „große Intellektuelle“ — 420**
- 7.4.8 Forderungen nach einem Geist des Widerstands und der Blick nach Frankreich — 426**
- 7.4.9 Rufe nach einer Organisierung der Intelligenz — 432**
- 7.4.10 Diskursschema (Intellektuellendebatte 1945–1949) — 436**
- 7.5 1950–1965: Der Intellektuellendiskurs nach 1950 — 438**
- 7.5.1 1951: Forderungen nach einer Verbindung mit dem Volk und Takeuchi Yoshimis Intellektuellenkritik — 441**
- 7.5.2 1952: Die „Machtlosigkeit“ der Intellektuellen — 445**
- 7.5.3 1956: Die Kriegsverantwortungsdebatte der 1950er-Jahre — 448**

- 7.5.4 1960–1963: Der Intellektuellendiskurs der frühen 1960er-Jahre und die „Debatte über die ‚Nachkriegsliteratur‘“ — 455
- 7.6 Beantwortung der Leitfragen — 462
- 7.6.1 Begrifflichkeit — 462
- 7.6.2 Oppositionsgruppen — 464
- 7.6.3 Aufgaben des Intellektuellen — 464
- 7.6.4 Aufgaben des Schriftstellers als Intellektueller — 466
- 7.6.5 Darstellung intellektueller Zerrissenheit — 467
- 7.7 Zwischenfazit — 467

- 8 Das einsame Bewusstsein – die Debatte um Sartres „Plädoyer für die Intellektuellen“ — 471**
- 8.1 Vorbemerkungen — 471
- 8.2 Kontext — 474
- 8.2.1 Das politisch-intellektuelle Feld — 474
- 8.2.2 Das literarisch-intellektuelle Feld — 478
- 8.3 1966: Die Debatte über Sartres „Plaidoyer pour les intellectuels“ — 481
- 8.3.1 Anlass und Verlauf — 481
- 8.3.2 „Plaidoyer pour les intellectuels“: Inhalt und Theorie — 484
- 8.3.3 Diskursformation — 493
- 8.3.4 Die Sartre-Spezialisten — 496
- 8.3.5 Das progressive Lager — 507
- 8.3.6 Das Lager der orthodoxen Marxisten — 522
- 8.3.7 Das rechtskonservative Lager und Gegenreaktionen — 525
- 8.3.8 Diskursschema (Debatte über Sartres „Plaidoyer pour les intellectuels“) — 535
- 8.4 1966–1967: Die Debatte über Odagiri Hideos „Intellektuelle Einheitsfront“ — 537
- 8.5 1967–1968: Sind Technokraten Intellektuelle? — 542
- 8.6 Beantwortung der Leitfragen — 549
- 8.6.1 Begrifflichkeit — 549
- 8.6.2 Oppositionsgruppen — 551
- 8.6.3 Aufgaben des Intellektuellen — 552
- 8.6.4 Aufgaben des Schriftstellers als Intellektueller — 553
- 8.6.5 Darstellung intellektueller Zerrissenheit — 554
- 8.7 Zwischenfazit — 555

- 9 Ausblick: Der japanische Intellektuellendiskurs nach 1968 — 559**
- 9.1 Der Intellektuellendiskurs der 1970er- und 1980er-Jahre — 559

9.2	Die Verabschiedung des Linksintellektuellen — 562
9.3	Neue Formen kritischen Engagements nach 1990 — 565
10	Von Arishima bis Sartre – Zusammenfassung, Resultate, Fazit — 571
10.1	Vorbemerkungen — 571
10.2	Zusammenfassung des Diskursverlaufs — 572
10.3	Übergeordnete Beantwortung der Leitfragen — 573
10.3.1	Begrifflichkeit (Begriffsgeschichte) — 573
10.3.2	Oppositionsgruppen im intellektuellen Feld — 575
10.3.3	Die Aufgaben des Intellektuellen — 583
10.3.4	Die Aufgaben des Schriftstellers als Intellektueller — 587
10.3.5	Darstellung intellektueller „Zerrissenheit“ — 591
10.4	Forschungserkenntnisse — 595
10.4.1	Forschungserkenntnis 1: Diskursregelverletzungen als Auslöser von Debatten — 596
10.4.2	Forschungserkenntnis 2: Verschiebung von einem konnotativ-polysemischen zu einem denotativ-polysemischen Begriff — 596
10.4.3	Forschungserkenntnis 3: Verschiebung von einem sozialstrukturellen zu einem funktionalistischen Begriff — 597
10.4.4	Forschungserkenntnis 4: Verschiebung von einem literarisch-ideologischen zu einem politisch-ideologischen Diskurs — 598
10.4.5	Forschungserkenntnis 5: Intellektuellenbegriff als Kampfwort im intellektuellen Feld — 598
10.4.6	Forschungserkenntnis 6: Der Schriftsteller als Prototyp des „machtlosen“ Intellektuellen auf der Suche nach einer sozialen Aufgabe — 599
10.4.7	Forschungserkenntnis 7: Das zerrissene Bewusstsein als Ausdruck einer Klassenzerrissenheit, einer Zerrissenheit zwischen Tradition und Moderne sowie zwischen Ideal und Realität — 599
10.4.8	Forschungserkenntnis 8: Wiederholung und Differenz als grundlegendes Merkmal des japanischen Intellektuellendiskurses — 600
10.5	Schlussfazit — 604
10.6	Epilog — 608
 Literaturliste — 613	
 Index — 681	